

# Leserstimmen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1989-1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Herzlichen Dank (danke schön) allen Gönnern und Spendern der Tombola, Helferinnen und Helfern rund ums Seniorensport-Jubiläumsfest!



Jubiläumsfest auf dem Barfi am 10. Juni 1989. Foto J. Hänggi



«Ich bin stolz, dass ich hier dazugehöre!» Foto J. Hänggi



Turngruppe Davidsbodenstrasse: Drei Generationen gemeinsam. Foto J. Hänggi



Die Geschäftsleiterin der Pro Senectute Basel-Stadt: Frau Angelika Bourgnon.

Foto J. Hänggi



Der Präsident des Kantonalkomitees der Pro Senectute Basel-Stadt: Herr Dr. Mathis Burckhardt.

Foto J. Hänggi



Volkslaufposten Breite.

Foto Janine Leutwyler



Volkslaufposten Kaserne.

Foto Janine Leutwyler

## Die Leser haben das Wort

### Als Frau nicht ernstgenommen

Im Artikel «Alltag auf der Beratungsstelle» im Akzent Nr. 2/89 wird die Situation älterer Frauen beschrieben, die sich als Frau nicht ernstgenommen fühlen. Dies entspricht durchaus der Wirklichkeit.

Gerade darum wundert es mich ausserordentlich, dass im ganzen Heft konsequent die Bezeichnung Senioren gebraucht wird. Von den Seniorinnen ist nie die Rede, obwohl frau wohl davon ausgehen kann, dass diese in der Mehrzahl vorkommen.

Vielleicht wäre es ein erster Schritt in Richtung Frauen ernstnehmen, wenn sie auch angesprochen würden als solche und die Zeitung nicht mehr die Basler Seniorenzeitschrift, sondern die Basler SeniorInnenzeitschrift heissen würde.

R. Brack-Achten, Basel

### Ausflug mit der Kegelgruppe

Sämtliche Mitglieder der Kegelgruppe, also 22, waren dabei, als wir am Donnerstag, 15. Juni 1989, zu unserer Ausfahrt starteten. Der Pakt mit Petrus zeigte erste Früchte: fast blauer Himmel, Sonnenschein; die Stimmung war entsprechend locker. Nach einer immer schönen Fahrt durchs Laufental hielten wir in der jurassischen Metropole zum Kaffeehalt in einem Gartenbeizli mit Blick auf das malerische Städtchen. Über den Pierre Pertuis-Pass gelangten wir nach Biel, Richtung Büren a/Aare. Leider ist ja die schöne alte Holzbrücke einem Brandanschlag zum Opfer gefallen, so dass wir auf einem Holzsteg die Aare überqueren mussten. Nach dem schmackhaften Mittagmahl zu sehr christlichem Preis wurde ein kleiner Spaziergang entlang der Aare angeboten. Kurz nach drei Uhr bestiegen wir das Schiff Richtung Solothurn. Das musste man einfach genießen, diese ruhige, erholsame Fahrt an unverbauten Ufern vorbei, über uns am blauen Himmel Störche der Siedlung Altreu. In Solothurn wartete der Bus auf uns. Der ausgezeichnete junge Chauffeur führte uns behutsam über den Passwang, der Lüssel entlang nach Laufen. Nach einem Zvieri-Znacht stieg die Stimmung bei Gesang und sogar Tanz im «Central», sodass wir alle bei bester Laune vor 21 Uhr wieder in Basel einrollten. – Alle zeigten zufriedene Gesichter nach diesem schönen, frohen und gemütlichen Tag.

Paul Häring